



Europaweite Zwerg- und Singschwanzählung 2015

Hinweise zur Durchführung der Zählung und zur Meldung der Ergebnisse

Das Wichtigste in Kürze:

1. Bitte zählen Sie nicht ohne vorherige Rücksprache mit einem der Koordinatoren, wenn Sie neu dabei sind.
2. Bitte zählen Sie möglichst am vorgegebenen Wochenende **17./18. Januar** und **14./15. März 2015 (Zwergschwan-Rastgebiete)**.
3. Bitte erfassen Sie in dem von Ihnen bearbeiteten Gebiet den Bestand von **Zwerg-, Sing- und Höckerschwan** möglichst vollständig. Bitte melden Sie auch **Nullzählungen** (= keine Schwäne anwesend)!
4. Bitte erfassen Sie jeden Trupp separat und notieren Sie die Flächennutzung zu jedem Trupp. Bitte differenzieren Sie zudem möglichst zwischen Alt- und Jungvögeln.
5. Bitte halten Sie die einzelnen Trupps kartographisch fest (Skizze, Karte), so dass sie punktgenau übermittelt werden können.
6. Es sinnvoll, morgens nach dem Abflug vom Schlafplatz mit der Zählung zu beginnen. Wenn Sie am Schlafplatz zählen, bitte unbedingt vermerken.
7. In vielen Gebieten ist ein Spektiv hilfreich und teils auch notwendig, ebenso eine Zähluhr.
8. Bitte melden Sie die Zählergebnisse vorrangig via *ornitho.de* und ggf. zusätzlich zu den Zählergebnissen der Rastvogelerfassungen (für diese tragen Sie das Zählergebnis wie gewohnt auf dem Zählbogen ein, auch für die drei o.g. Arten). Eine Anleitung zur Datenmeldung finden Sie in diesem Dokument.
9. Bitte übermitteln Sie Ihre Zähl Daten – egal in welcher Form – bis spätestens **30. April 2015**.
10. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Hintergrund und Ziele

Schwäne halten sich außerhalb der Brutzeit während des Tages gerne abseits von Gewässern auf Grünland oder Ackerflächen zur Nahrungssuche auf. Entsprechend wird nur ein Teil des Gesamtbestandes über das Monitoring rastender Wasservögel erfasst, das sich überwiegend auf Feuchtgebiete konzentriert. So wurden im Rahmen der europaweiten Synchronzählung im Januar nur 62 % der Sing- und 18 % der Zwergschwäne in den Gebieten der Wasservogelzählung (WVZ) erfasst. Unter Federführung der *Swan Specialist Group* von *Wetlands International* finden deshalb seit den 1980er Jahren – und seit den 1990er Jahren in fünfjährigem Turnus – europaweit abgestimmte Synchronzählungen von Zwerg- und Singschwänen statt. Übergeordnetes Ziel ist es, die Bestandsschätzungen auf internationaler Ebene für die *Waterbird Population Estimates* regelmäßig zu aktualisieren.

Eine flächendeckende Erfassung der beiden gelbschnäbligen Schwanenarten ist mit einem hohen Aufwand verbun-

den. Da Höckerschwäne ebenfalls abseits von Stillgewässern anzutreffen und oft mit den beiden anderen Arten vergesellschaftet sind, sollen im Januar 2015 in Deutschland auch diese mitgezählt werden. Das hilft uns, die Schätzung des Mittwinterrastbestandes zu präzisieren und ein exakteres Bild ihrer Verbreitung zu erhalten.

WICHTIG: Bei der europaweiten Zwerg- und Singschwanzählung werden zusätzliche Angaben abgefragt. Bitte melden Sie die Zählergebnisse deshalb ggf. zusätzlich zu den Zählergebnissen der Rastvogelerfassungen (für diese tragen Sie das Zählergebnis wie gewohnt auf dem Zählbogen ein, auch für die drei o.g. Arten).

Diese Anleitung gliedert sich in zwei Abschnitte

1. Wo, was, wann und wie **zähle** ich?
2. Wo, was, wann und wie **melde** ich?

Wo, was, wann und wie zähle ich?

Wo?

Dort, wo definierte Zählgebiete der Rastvogel-Erfassungsprogramme bestehen, werden diese gezählt. In weiten Teilen der Agrarlandschaft sind diese jedoch bislang noch nicht definiert. In diesen Regionen werden die Erfassungseinheiten anhand auffälliger Landmarken nach Rücksprache mit dem zuständigen Koordinator eingeteilt.

Die Zählungen werden in der Regel auf landesweiter oder regionaler Ebene organisiert. Ein Koordinator dient als Ansprechpartner für eine Region (z.B. ein Landkreis) und kümmert sich darum, dass möglichst alle wichtigen Rastgebiete aufgesucht und Doppelerfassungen vermieden werden. Er oder sie sammelt die Zählbögen nach der Erfassung ein und leitet diese an den Landeskoordinator weiter. Falls (noch) kein Ansprechpartner benannt ist, kontaktieren Sie bitte den landesweiten oder bundesweiten Ansprechpartner.

WICHTIG: Falls Sie nicht an einem der Rastvogel-Erfassungsprogramme beteiligt sind, nehmen Sie bitte vor der Zählung Kontakt zum für Sie zuständigen Regional- oder Landeskoordinator auf, um Doppelzählungen zu vermeiden. Vielen Dank!

Den für Ihren Raum zuständigen Koordinator finden Sie unter www.dda-web.de/mrw → Schwäne (int. Synchronzählung) → Kontakt

Was?

Bitte erfassen Sie in dem von Ihnen bearbeiteten Gebiet den Bestand von Zwerg-, Sing- und Höckerschwan möglichst vollständig. Wenn Sie abseits etablierter Zählgebiete neben den

Schwänen weitere Wasservogelarten antreffen, z.B. Gänse, notieren Sie diese bitte ebenfalls und melden diese.

Bitte erfassen Sie jeden Trupp separat und notieren Sie die Flächennutzung zu jedem Trupp. Zur Frage „Was ist ein Trupp?“ siehe unten.

Gezählt werden alle Individuen, die sich innerhalb der Grenzen des Zählgebiets aufhalten. Fliegen Trupps aus dem Gebiet ab oder ein, so werden diese dem Zählgebiet zugeschlagen, aber bei den Angaben zu einzelnen Trupps die Uhrzeit und die Flugrichtung angegeben, damit Doppelerfassungen im Nachhinein durch Rücksprache mit den Zählern der Nachbargebiete ermittelt werden können. Eindeutig überfliegende Vögel zählen nicht zum Zählgebiet, sollten jedoch mit Flugrichtung und Uhrzeit notiert werden. Diese werden durch den Koordinator ggf. dem Gesamtbestand zugeschlagen, wenn diese wahrscheinlich nicht in benachbarten Gebieten erfasst wurden.

Alt- und Jungvögel, Familiengrößen

Differenzieren Sie bei den Schwänen bitte möglichst immer nach Alt- und Jungvögeln. **Als Jungvögel gelten nur Individuen im ersten Lebensjahr** (nicht Kalenderjahr!). **Wichtig:**

- Geben Sie immer Alt- und Jungvögel an, wenn diese anwesend waren. Nicht ausreichend ist die Angabe „7 Juv.“ bei einem Trupp von 20 Ind. Denn ob der Rest Altvögel waren oder sie nur 7 Juv. entdeckt haben, lässt sich am Schreibtisch später nicht entscheiden!
- Die Altersverhältnisse unterscheiden sich zwischen kleinen und großen Trupps. Kleine Trupps oder einzelne Familien, die sich z.B. bei Schwänen fast auf einen Blick differenzieren lassen, haben durchschnittlich einen höheren Jungvogelanteil. Falls es die Zeit zulässt, differenzieren Sie auch größere Ansammlungen. Diese Informationen sind sehr wertvoll, damit es nicht zu einer Überschätzung des Jungvogelanteils kommt.
- „Adult“ und „Juv.“ müssen nicht gleich der Gesamtsumme sein (z.B. wenn ein Teil nicht ausgezählt werden konnte).

Insbesondere bei kleineren Trupps lassen sich einzelne **Familien** gut erkennen. Bitte notiere Sie die Familiengröße, wenn möglich. **Wichtig:**

- Es werden nur die Jungvögel je Familie angegeben (z.B. 1x1, 2x2, 1x3, 1x5)!
- Jungvögel ohne klare Zuordnung zu mind. einem Altvogel werden nicht als Familie gezählt!

Wann?

Die Zählung findet am **17./18. Januar 2015 sowie am 14./15. März (Zwergschwan-Rastgebiete)** und damit jeweils an den Wochenenden zur Monatsmitte statt, damit die Sonderzählungen und die regelmäßigen Erfassungen z.B. der WVZ miteinander verbunden werden können.

Gezählt werden kann am Samstag oder Sonntag. Bitte sprechen Sie sich möglichst mit den Zählern benachbarter Gebiete ab (auch bezüglich der Tageszeit), insbesondere wenn ein regelmäßiger Austausch zwischen den Gebieten erfolgt.

Beispiele zur Notierung

Sie beobachten von einem Zählpunkt 40 Sing- und 23 Höckerschwäne auf einem Rapsacker. Jeweils Teil der Vögel frisst, ein Teil ruht.

In der Skizze/Karte markieren Sie den Trupp mit einer „1“. In der Tabelle tragen Sie in der ersten Zeile unter Nr. ebenfalls eine „1“ ein. Bei Art „SiS“, bei Anzahl „40“, bei Habitat „GrL“. Dazu 25 Alt- und 15 Jungvögel. Unter „N“ kreuzen Sie an, da zumindest ein Teil der Vögel Nahrung suchte. Für den Höckerschwan-Trupp tragen Sie auf dem Zählbogen unter der Nr ebenfalls eine 1, bei Art „Hö“, bei Anzahl 23, bei Habitat „Rap“ und dann noch 13 Alt- und 12 Jungvögel ein. Bei den Höckerschwänen sind deutlich zwei Familien mit 2 bzw. 4 Jungvögeln zu erkennen, die etwas separat stehen. Unter Familiengrößen notieren Sie 1x2, 1x4.

Abkürzungen

Arten	
Zws	Zwergschwan
SiS	Singschwan
Hö	Höckerschwan
Rast- und Nahrungshabitat	
Ack	Acker, (frisch) umgebrochen
Bra	Brache
Gst	Getreidestoppel
GrL	Grünland
Grw	Grünland überflutet
Kar	Kartoffeln / Kartoffelstoppel
Mai	Mais / Maisstoppeln
Rap	Raps / Rapsstoppel
Rüb	Rüben / Rübenstoppel
Saw	Salzwiese
Was	Wasserpflanzen
Wat	Watt
Wig	Wintergetreide
Son	Sonstige (bitte beschreiben)

Bei ungünstiger Witterung oder Terminschwierigkeiten kann auf Freitag oder Montag ausgewichen werden; größere Abweichungen sollten jedoch vermieden werden.

Wann? Tageszeit

Mit der Zählung sollte am besten begonnen werden, wenn die Schwäne den Schlafplatz verlassen haben, was sich bei Frost verzögern kann. Wenn Sie am Schlafplatz zählen, bitte unbedingt auf dem Zählbogen vermerken.

Wie?

Legen Sie die Zählroute am besten so, dass alle Gebietsteile von möglichst wenigen Beobachtungspunkten eingesehen werden können. Vor allem wenn ein größerer Trupp lokalisiert wurde, versuchen Sie diesen möglichst rasch zu schätzen. Anschließend können die exakte Zählung und die Differenzierung nach Alter erfolgen. Versuchen Sie stets, ein

Auffliegen der Vögel zu vermeiden. Bitte nicht vergessen, die Flächennutzung zu notieren.

Was benötige ich an Ausrüstung?

Ein **Spektiv** ist in den meisten Gebieten eine unabdingbare Voraussetzung für eine zuverlässige Zählung. Sehr zu empfehlen ist die Benutzung einer **Zähluhr**. Sehr sinnvoll ist auch eine Karte, auf der die einzelnen Trupps und die Flugrichtungen eingetragen werden können.

Tipp: Falls Sie keine Kartenkopie zur Hand haben, fertigen Sie einfach eine Skizze an oder machen Sie in *ornitho.de* oder *GoogleMaps* einen Screenshot ihres Gebiets und nehmen diesen mit ins Gelände. In den meisten Fällen ist das vollkommen ausreichend. Zur Frage „Wie fertige ich einen Screenshot an?“ siehe unten.

„Was ist ein Trupp?“

Eine Gruppe sollte dann als eigener Trupp angesehen werden, wenn sie

- deutlich (mind. 200–300 m) von einer anderen Gruppe getrennt ist oder
- durch ein größeres Hindernis von einer anderen Gruppe getrennt ist und vermutlich kein Sichtkontakt besteht.

Erstreckt sich ein größerer Trupp über mehrere Rasthabitate, so geben Sie die Anzahlen als separate Trupps für jedes Rasthabitat ein, so dass eine differenzierte Auswertung erfolgen kann. Einzelne Vögel, die abseits stehen, können jedoch größeren Trupps zugeordnet werden.

Wie fertige ich einen Screenshot einer Karte an?

Ein Screenshot ist ein Foto ihres Bildschirms, den Sie über Tastenkombinationen „fotografieren“ können. Praktisch bedeutet das: Sie wählen z.B. in *GoogleMaps* den gewünschten Kartenausschnitt und „fotografieren“ dann den Bildschirm über die Tastenkombination. Unter Windows erfolgt das meist über die Taste „Drucken“ (oder „Print“), die sich auf vielen Tastaturen über dem Nummernblock befindet. Dieses Foto befindet sich dann in der Zwischenablage und kann z.B. direkt in Word eingefügt werden.



Fünfadulte Zwergschwäne mit einem Jungvogel sowie zwei adulte Singschwäne auf Grünland.
Foto: Lutz Ritzel

Wo, was, wann und wie melde ich?

Wo?

Die Meldung der Daten kann auf zwei Wegen erfolgen:

1. Meldung via *ornitho.de* (bevorzugter Weg)

Die Ergebnisse können punktgenau und mit allen Zusatzangaben direkt nach der Zählung gemeldet werden. Sie stehen dem Koordinator direkt digital zur Verfügung, sie sparen sich das Ausfüllen des Zählbogens und zudem 60 Cent, einen Briefumschlag und den Gang zum Briefkasten. Wenn Sie die Daten via *ornitho.de* übermitteln, müssen Sie KEINEN Zählbogen an den Koordinator zurückschicken!

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Dateneingabe in *ornitho.de*!

2. Meldung auf dem Zählbogen

Diese Form ist ebenso willkommen, wenn Sie *ornitho.de* nicht nutzen können oder wollen.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Ausfüllen des Zählbogens!

Wann?

Bitte übermitteln Sie Ihre Zähldaten – egal in welcher Form – **bis spätestens 30. April 2015**. Vielen Dank!

Meldung via *ornitho.de*

Auch wenn Sie mit *ornitho.de* und dessen Benutzung bereits vertraut sind, möchten wir Sie bitten, die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durchzulesen. Darin wird vor allem auf wichtige Details zur Meldung der Ergebnisse dieser Sonderzählung eingegangen. Eine ausführliche Benutzeranleitung mit vielen Hintergrund-Informationen, Tricks und Kniffen finden Sie auf *ornitho.de* → Über *ornitho.de* → Hilfe.

Sollten Sie auch dort und unter den „Häufig gestellten Fragen“ keine Antwort auf Ihre Fragen bekommen, helfen wir Ihnen gerne unter hilfe@ornitho.de.

Wichtig: Voraussetzung für die Datenübermittlung über *ornitho.de* ist, dass Sie dort als Benutzer registriert sind. Die Anmeldung ist sehr einfach und erfolgt über die Startseite („Ja, ich möchte mitmachen“).

Zum Übermitteln Ihrer Ergebnisse gehen Sie wie folgt vor:

1. Einloggen (falls nicht automatisch über „Passwort speichern“ angemeldet).
2. „Beobachtungen melden“ anklicken und Beobachtungsort auf der Karte wählen.
3. Klicken Sie an die Stelle in der Karte, an der der Trupp festgestellt wurde und wählen Sie „Beobachtung mit exakter Lokalisierung anfügen“. Als Ortsbezeichnung wird automatisch der Name des nächstgelegenen Punktes gewählt (Bezeichnung steht über dem Kartenfenster). Sie können diese Zuordnung korrigieren, indem Sie die Strg-Taste (oder Apfel bei Mac) gedrückt halten und die richtige Ortsbezeichnung anklicken.
4. In der sich öffnenden Eingabemaske alle festgestellten Details eintragen:
 - a. **Datum und möglichst Uhrzeit auswählen**
Das Datum ist auf den aktuellen Tag oder Ihre letzte Beobachtung eingestellt. Bitte kontrollieren Sie deshalb das Datum.
Die Uhrzeit können Sie einfach durch Leerzeichen getrennt nach dem Datum eintragen, z.B. 18.01.2015 08:30 (bitte als 24-Stunden-Angabe).
 - b. **Art auswählen**
 - c. **Individuenzahl der Vögel im Trupp eintragen**
Machen Sie ggf. eine zusätzliche Angabe zur Genauigkeit der Bestandsangabe.
Wichtig: Wenn ein Gebiet kontrolliert wurde, aber keine der drei Arten anwesend war (= **Nullzählung**), bitte einen **Bestand = 0 für den Höckerschwan** eingeben. Diese Information ist sehr wichtig, denn wir müssen für die Auswertung wissen, welche Gebiete kontrolliert wurden.
 - d. Unter „Bemerkungen“ können Sie wichtige weitere Informationen übermitteln (bitte auf das Wesentliche beschränken und zunächst prüfen, ob für die Information kein Feld zur Verfügung steht!). Falls bekannt, können Sie hier auch die Nummer oder den Namen Ihres Zählgebietes eintragen.
Bitte geben Sie die **Namen etwaiger Mitzählerinnen und Mitzähler in den Bemerkungen** oder in den geschützten Bemerkungen an (dann nicht öffentlich sichtbar). Nur dann können sie auch in einer Danksagung genannt werden.
 - e. **Erfassungsprojekt zuordnen**
Bei der Eingabe der Daten finden Sie in der Zeit um das Zählwochenende im Eingabeformular unter den optionalen Angaben das Feld „Erfassungsprojekt“. Wählen Sie dort bitte das Projekt „SWAN2015/1“ aus. Auf diese Weise lassen sich die Daten eindeutig der europaweiten Zählung zuordnen.
Für die nationale Zwergschwanz-Synchronzählung im März ist die Kennung SWAN2015/3.
 - f. **Rasthabitat auswählen**
Unter „(Rast)Habitat“ bitte, wenn möglich, das festgelegte Rasthabitat für den Trupp angeben.
 - g. Unter „Präzisierung der Beobachtung“ können Sie ggf. weitere Verhaltensweisen eintragen, z.B. „rastend / ruhend“ oder „Nahrung suchend“. Bei überfliegenden

Vögeln bitte ebenso hier einen entsprechenden Eintrag machen.

- h. Am Ende auf „Speichern“ klicken und ggf. den nächsten Trupp oder andere Arten im zuvor eingegebenen Trupp eintragen (dazu können Sie bei nahe beieinander gelegenen Orten den roten Marker in der Karte einfach verschieben).

Bitte melden Sie auch weitere interessante Beobachtungen, die Sie während der Zählungen gemacht haben, über *ornitho.de*!

Nach Eintragung des letzten Datensatzes geben Sie dem Koordinator bitte kurz Bescheid,

1. dass Sie die Daten in *ornitho.de* eingetragen und damit übermittelt haben. Sie müssen dann keine Dateien zusätzlich einsenden.
2. welche Bereiche Sie kontrolliert haben (z.B. ein TK25-Blatt oder einen Teil eines Kreises).

Meldung auf dem Zählbogen

Vorab

- Dieser Zählbogen steht auch in einer digitalen Version zur Verfügung. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit diesen (wenn Sie über einen Computer verfügen, aber nicht *ornitho.de* zur Meldung nutzen können oder wollen). Den digitalen Zählbogen finden Sie unter www.dda-web.de/mrw → Schwäne (int. Synchronzählung) → Zählbögen / Hinweise
- Wenn Sie den digitalen Zählbogen verwenden:
 - Bitte speichern Sie den Bogen mit einem eindeutigen Namen ab (z.B. mit Ihrem Namen und dem Namen des Gebietes).

Gebietsnummer und -name

Soweit bekannt, tragen Sie hier bitte die Nummer Ihres Zählgebietes, in jedem Falle aber eine eindeutige Bezeichnung für das kontrollierte Gebiet ein.

Koordinaten / nächste Ortschaft

Tragen Sie hier in jedem Falle die nächstgelegene Ortschaft ein. Folgendermaßen erhalten Sie sehr einfach exakte Koordinaten:

1. Gehen Sie auf maps.google.de und navigieren sich an den gewünschten Ort.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ort, wo das Zentrum des Trupps lag und wählen „Was ist hier?“
3. Kopieren Sie die im Feld über der Karte angezeigten Koordinaten und fügen Sie im vorgesehenen Feld ein.

Beobachternamen und -adressen

Wichtig ist, dass alle an der Zählung Beteiligten mit vollem Namen aufgeführt sind, denn wir wollen allen Beteiligten möglichst namentlich danken! Bitte vermerken Sie auch stets eine Kontaktadresse auf dem Zählbogen (der Briefumschlag landet im Altpapier!).

*** Datum und Uhrzeit (z.B. 30.10.2011 09:00)**
 18.01.2014 12:30 [letzter Samstag] [letzter Sonntag] [gestern] [heute]

*** Ort [Strg + Klick für Zuordnung zu einem anderen Ort (max. 1,5 km; Apfel auf Mac)]**
 Höhe Ems-Altarm "Alte Ems am KÜ" / Greven (NW, ST) auf die Distanz von 20
 41 m
[\[den Ort ändern\]](#) [\[einen Gebietsnamen anfügen\]](#) [\[Karte auf Pointer zentrieren\]](#)

Geobasisdaten © Vermessungsverwaltungen der Bundesl

*** Art**
 singsch Singschwan

*** Gesamtzahl der Individuen**
 Exakter Wert 17

▼ **Optionale Angaben (ausblenden: Ctrl + b)**

Bemerkungen
 Bemerkung geschützte Bemerkung
 Familien: 1x2, 2x3 Juv.

Anzahl **	Geschlecht	Alter
9	9x unbekannt	adult
8	8x unbekannt	2. KJ / vorjährl

[\[Detailangaben für weitere Vögel anfügen\]](#)
 9?a 8?2

Weitere Informationen

geschützte Beobachtung Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)

Brutzeitcode:

(Rast)Habitat:

Präzisierung der Beobachtung:

Erfassungsprojekt:

Foto (jpg; max. 450x675 bzw. 675x450 px) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:
 Keine Datei ausgewählt.

Beispiel einer punktgenauen Eingabe eines Singschwan-Trupps auf einem Rapsacker in ornitho.de. Er wurde um 12:30 Uhr gezählt. Er umfasste 17 Vögel, 9 davon adult, 8 davon Jungvögel. Da die Jungvögel im Vorjahr geboren wurden, werden sie mit „2. KJ / vorjährig“ eingetragen. Es konnten drei Familien identifiziert werden. Diese Angaben werden im Bemerkungsfeld eingetragen. Unter „Erfassungsprojekt“ wurde die Zählung der europaweiten Zwerg- und Singschwan-Zählung zugeordnet.

Nullzählung

Wenn ein Gebiet aufgesucht wurde, dort aber keine der drei Schwänenarten angetroffen wurde, handelt es sich um eine Nullzählung. Bitte auch dann unbedingt einen Bogen ausfüllen!

Gebiet vollständig erfasst?

„Unvollständig“ sollte nur angekreuzt werden, wenn vermutliche wesentliche Teile des Gesamtbestandes im Zählgebiet nicht erfasst werden konnten. „Wesentlich“ bedeutet, dass die Abweichung vermutlich mind. 20 % bezogen auf den Gesamtbestand beträgt, also bekanntermaßen wichtige Bereiche nicht erfasst werden konnten. Bitte benennen Sie die Teilbereiche, die nicht erfasst werden konnten.

Optische Ausrüstung

Bitte wählen Sie aus, ob Sie ein Spektiv oder ein Fernglas für die Erfassungen verwendet haben. Falls beides verwendet wurde, bitte „Spektiv“ auswählen.

Beobachtungsbedingungen

Falls ungünstige Beobachtungsbedingungen auftraten (z.B. schlechte Sicht, massive Störungen, starker Wind), die vermutlich einen erheblichen Einfluss auf die angegebenen Bestände hatten, bitte die Bedingungen stichwortartig beschreiben.

Bemerkungen

Bitte fassen Sie hier weitere Bemerkungen möglichst stichwortartig zusammen.

Bestandsangabe und Genauigkeit

Bitte erfassen Sie den Bestand so exakt wie möglich. In unübersichtlichem Gelände oder bei Störungen sind mitunter nur Mindestangaben oder Schätzungen möglich. Bitte vermerken Sie dies unter „Genauigkeit“. Falls sich die Gesamtsumme aus mehreren Trupps ergibt, geben Sie die Genauigkeit für die Summe an.

Informationen zu einzelnen Rasttrupps

Neben dem Gesamtbestand im Zählbereich sollten die Beobachtungen der einzelnen Trupps in den dafür vorgesehenen Feldern in der unteren Hälfte des Zählbogens eingetragen werden. Bitte verorten sie die Trupps einzeln in der Karte. In bislang nicht als Zählgebiet definierten Rastgebieten bitte unbedingt den erfassten Bereich in eine Skizze/Karte eintragen (in etablierten Gebieten optional). Diese Informationen sind zur Vermeidung von Doppelzählungen und aus Naturschutzsicht wichtig. Falls der Platz auf dem Zählbogen nicht ausreicht, verwenden Sie bitte den Zusatzbogen.



Sollten Sie andere interessante (Wasser)Vogelarten während der Zählung antreffen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese ebenfalls zählen und melden würden.

Foto: Lutz Ritzel